Netzwerk Orientierungs(studien)programme e.V.

1. Präambel

Das Netzwerk Orientierungs(studien)programme e.V. versteht sich als ein übergreifendes, bundesweites Netzwerk zur Förderung von Orientierungs- und Studienwahlprozessen an Hochschulen in Deutschland. Orientierungs(studien)programme leisten einen wichtigen Beitrag dazu, Studieninteressierte im Übergang von Schule zu Hochschule zu unterstützen, Studienabbruchraten zu reduzieren und die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen zu stärken.

Wir sehen uns in der Verantwortung, diese Programme sichtbar zu machen, weiterzuentwickeln, wissenschaftlich zu begleiten und den Austausch zwischen Hochschulen, Praxisakteur:innen und bildungspolitischen Entscheidungsträger:innen zu fördern. Unser gemeinsames Engagement basiert auf der Überzeugung, dass Orientierungs(studien)programme einen wesentlichen Beitrag zu gelingenden Studienverläufen und zur Förderung von Chancengerechtigkeit im Hochschulsystem leisten.

2. Mission

Das Netzwerk Orientierungs(studien)programme e.V. setzt sich dafür ein:

1. Austausch und Vernetzung: den hochschulübergreifenden Austausch zu didaktischen, organisatorischen und evaluativen Aspekten von Orientierungs(studien)programmen zu stärken, um voneinander zu lernen und Synergien zu nutzen.
2. Wissenstransfer und Sichtbarkeit: Wissen, Erfahrungen und Best-Practice-Modelle zu systematisieren, zu verbreiten und öffentlich zugänglich zu machen.
3. Qualitätsentwicklung: die Weiterentwicklung von Konzepten, Formaten und Evaluationsmethoden dieser Programme zu unterstützen, um ihre Wirksamkeit für Studieninteressierte zu erhöhen.
4. Partizipation: Studierende, Lehrende, Hochschulverwaltungen sowie weitere Akteur:innen aktiv in die Netzwerkprozesse einzubeziehen.
5. Bildungsfreiheit und Chancengerechtigkeit: einen Beitrag zu fairen und inklusiven Zugängen für Studieninteressierte aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen und regionalen Kontexten zu leisten.

3. Werte und Arbeitsprinzipien

Das Netzwerk Orientierungs(studien)programme e.V. arbeitet auf der Grundlage folgender Werte:

- Offenheit und Zusammenarbeit: Wir befördern einen kooperativen Austausch zwischen Netzwerkpartner:innen und externen Akteur:innen.
- Transparenz: Unsere Entscheidungen, Prozesse und Ergebnisse sind nachvollziehbar und öffentlich zugänglich.
- Innovationsbereitschaft: Wir fördern innovative Ansätze zur Studien- und Lebensweltorientierung junger Menschen.
- Nachhaltigkeit: Aktivitäten und Empfehlungen sollen auf langfristige Wirkung und kontinuierliche Verbesserung ausgerichtet sein.
- Vielfalt und Inklusion: Wir anerkennen und respektieren unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungsräume und Lebenswege der Beteiligten.

Netzwerk Orientierungs(studien)programme e.V.

4. Ziele

Zur Erreichung unserer Mission strebt das Netzwerk Orientierungs(studien)programme e.V. an:

- die Sichtbarkeit und Anerkennung von Orientierungs(studien)programmen auf Landes- und Bundesebene zu erhöhen;
- den Dialog zwischen Hochschulen und Bildungspolitik zu intensivieren;
- gemeinsame Formate, Studienleitfäden, Evaluationsstandards und Wissensressourcen zu entwickeln;
- Strategien zur Implementierung und nachhaltigen Verankerung von Orientierungs(studien)programmen in Hochschulen zu unterstützen;
- die akademische und praxisbezogene Forschung zu Orientierungsprozessen zu fördern.

5. Aufgaben und Arbeitsfelder

Der Verein versteht seine Rolle in folgenden zentralen Aufgabenbereichen:

1. Netzwerkkoordination: Pflege der Netzwerkstrukturen, Planung von Veranstaltungen, Arbeitsgruppen und Kooperationsformaten.
2. Wissensmanagement: Aufbau und Wartung von Ressourcen, Publikationen und Dokumentationen zu Orientierungs(studien)programmen.
3. Öffentlichkeitsarbeit: Darstellung der Ergebnisse und Erkenntnisse gegenüber Hochschulen, Öffentlichkeit und bildungspolitischen Institutionen.
4. Evaluation und Forschung: Initiierung und Unterstützung von Forschungs- und Evaluationsprojekten zur Beschreibung und Verbesserung der Wirksamkeit von Orientierungsangeboten.
5. Qualitätssicherung: Entwicklung und Förderung von professionellen Standards und Leitlinien für Orientierungs(studien)programme.

6. Selbstverständnis des Vereins

Der Netzwerk Orientierungs(studien)programme e.V. agiert selbstlos und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des deutschen Hochschulsystems. Er richtet seine Aktivitäten auf den Austausch und die Weiterentwicklung der Programme und Strukturen aus, ohne primär eigenwirtschaftliche Interessen zu verfolgen.

Mitglieder des Vereins tragen gemeinsam zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Selbstverständnisses bei und verpflichten sich zu einer Haltung, die durch Kollegialität, Respekt und Verantwortung geprägt ist.